

Susanne Brosko  
Unter den Eschen 27  
15834 Rangsdorf

Unser Sohn Lev Alexander besuchte von Juli 2012 bis August 2013 - im Alter von zweieinhalb bis dreieinhalb Jahren - die Tagespflege von Susanne Brosko. Für Lev war diese Zeit wunderschön: voller Liebe, Fröhlichkeit und guter und lehrreicher Erlebnisse. Wir sind Susanne Brosko und Dagmar Steinwascher dafür sehr sehr dankbar.

Auf der Internetseite von Frau Brosko findet sich ein Satz, dessen Bedeutung mir erst bewusst wurde, als unser Kind schon lange bei Susanne Brosko angekommen und eingewöhnt war:

„Mein größter Anspruch an mich selbst ist, *jedem* Kind die Chance zu lassen, die Welt auf *seine* Weise zu entdecken (...)“

Wir finden, Susanne Brosko erfüllt diesen Anspruch wunderbar, es ist wohl ihr großes Ausnahmetalent, wirklich jedes Kind liebevoll aufzunehmen, eben so, wie es ist. Ob wild und forsch oder zart und nachdenklich, ob gemütlich und lieb oder ein flinker Wirbelwind - alle Tagesgeschwister von Lev und er selbst, wurden bei Susanne Brosko und Dagmar Steinwascher so liebgehabt, wie sie eben sind. Und alle von uns Müttern durften das schöne Gefühl genießen, Lieblingskindmutter zu sein!

Susanne Brosko hat auch mir als Mutter oft mit leichter Hand „die Augen geöffnet“, so dass ich wieder die Situationen aus der Sichtweise meines Kindes sehen konnte und mit noch mehr Freude diese Kleinkindzeit meines Sohnes genießen konnte.

Diese Art, kleinen Kindern mit soviel Wärme, Verständnis und Respekt zu begegnen und ihre kindlichen Bedürfnisse und zu kennen, spiegelt sich dann auch im gesamten, wohlgedachten Konzept der Tagespflege „Schmusekätzchen“ wider.

Jeder Tag der Woche hat sein Thema und seine Farbe und kehrt allwöchentlich wieder, so dass die Kinder spielend unser erwachsenes Zeitmaß kennenlernen und sich auch auf jeden Tag freuen können, weil sie ja wissen, was sie erwartet.

Es wird musiziert - eine ausgezeichnete Musiklehrerin kommt dafür extra ins Haus- und gebastelt, gemalt, geformt, gebacken mit schönen Materialien und Zutaten gearbeitet.

Geburtstage und die Feste aller Jahreszeiten werden wunderschön vorbereitet und gemeinsam gefeiert - allein das Faschingsfest bei den „Schmusekätzchen“ ist unvergesslich für unseren Lev!

Was mir besonders wichtig ist: frische Luft - Spielen im Garten oder Spaziergänge im benachbarten Wald gehörten selbstverständlich jeden Tag und bei (fast) jedem Wetter dazu.

Dass Susanne Brosko lange Zeit als Kinderkrankenschwester und Arzthelferin in einer Kinderarztpraxis gearbeitet hat, merkt man ihrem Blick für mögliche Gefahrenquellen an

und schenkte mir und den anderen Eltern ein großes Sicherheitsgefühl. Ihr Fachwissen fließt wohl auch ein bei der Auswahl des Speiseplans: das Essen ist kindgerecht und gesund, selbst - zum Teil gemeinsam - zubereitet und gekocht oder gebacken.

*Tischmanieren*- was für ein bedrohliches Wort. Aber Lev hat die gemeinsamen Mahlzeiten und die Regeln, die es schön machen, gemeinsam zu essen bei Susanne immer genossen. Und viel von dieser Kultur ganz selbstbewusst mit nach Hause gebracht. Der Zaubertrick ist wohl die Sanftheit und die Fröhlichkeit, mit der Dagmar und Susanne die alltäglichen Dinge zum Ritual machen: Mahlzeiten, Waschen und Zähneputzen, Zubettgehen zum Mittagsschlaf und Anziehen - alles wird zu einem ruhigen, freundlichen Spiel mit vielen schönen kleinen Gesten: Blümchen auf dem Tisch, lachende Gemüsegesichter auf dem Teller, ein Liedchen zum Zähneputzen, ein Verslein zum Anziehen, eine schöne Gutenachtgeschichte. Unnachahmlich? Wir haben viel davon nach Hause mitgenommen.

Lev hat stolz und ohne jeden Druck viel Selbständigkeit und Freude an der Gemeinschaft gelernt bei Susanne und Dagmar. Wir haben wöchentlich kleine Einträge in ein „Muttiheftchen“ und am Ende des Jahres einen ausführlichen schriftlichen Bericht über seine Entwicklungsfortschritte von Susanne Brosko erhalten. Susanne hat sehr genau beobachtet und alles festgehalten.

Wir möchten uns abschließend auch bei der Familie von Susanne Brosko bedanken: die Räume der Tagespflege sind extra für die Tageskinder ausgebaut und eingerichtet. Sie sind aber Teil des Hauses der Familie und die Atmosphäre ist dementsprechend familiär. Lev hat so auch die anderen Familienmitglieder kennengelernt und fühlte sich so wohl aufgehoben und angenommen, daß er die Familie von Susanne Brosko als einen Teil der ganz großen Familie betrachtet, zu denen kleine Kinder wohl alle zählen, die sie gern haben.

Für uns sind Tagesmütter wie Susanne Brosko und Dagmar Steinwascher nicht etwa bloß eine gute Alternative zur Kinderkrippe, falls man dort keinen Platz bekommt. Für uns ist eine solche Tagesmutter allererste Wahl. Weil sie unserer Ansicht nach das kindgerechteste Umfeld für diese Altersgruppe bietet und Geborgenheit und Vertrauen die Voraussetzung für die beste Entwicklung sind.

Rangsdorf, 11.11.2014

Julia Miller und Günter Held